



DESINFORMATION

THEMENHEFT VOM LANDESAMT
FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ

Was ist Desinformation?

Desinformation bezeichnet die **absichtliche Verbreitung falscher oder irreführender Informationen** mit dem Ziel, die öffentliche Meinung zu **manipulieren**, die Gesellschaft zu spalten und die Politik zu beeinflussen.

Eine Information stellt dann eine Desinformation dar, wenn sie nach objektiven Maßstäben **inhaltlich unzutreffend ist und der Urheber dies weiß**. Gleiches gilt für das Verschweigen wesentlicher Teile einer Information. Sie ist **zu unterscheiden von Fehlinformation**, die das versehentliche oder unwissentliche Verbreiten von falschen Informationen meint.

Was sind Desinformationskampagnen und wer steckt dahinter?

Eine Desinformationskampagne ist eine über einen längeren Zeitraum mit einem definierten strategischen Ziel **andauernde Aktion, die eine breite Wirkung beim Empfängerkreis entfalten soll**.

Urheber und Verbreiter von Desinformation sind neben ausländischen staatlichen Akteuren auch staatlich gesteuerte und aus sich heraus motivierte Akteure.

Staatliche Akteure haben dabei eine offensichtliche, unmittelbare Anbindung an einen Staat und seine Regierung. Dies können beispielsweise offizielle staatliche Stellen, Politiker:innen, aber auch Staatsmedien sein.

Staatlich gesteuerte Akteure hingegen deklarieren ihren staatlichen Hintergrund nicht direkt. Staatsnahe Medien und Nachrichten-Websites sind hier beispielhaft zu nennen.

Ideologisch motivierte Akteure wiederum unterstehen weder einer unmittelbaren noch einer verdeckten staatlichen Steuerung, sondern handeln aus ideologischer Überzeugung. Solche Akteure finden sich in den verschiedenen Bereichen des Extremismus, etwa im Rechts-Extremismus.

Urheber und Verbreiter von Desinformation stehen bei ihren Aktivitäten in einem **wechselseitigen Verhältnis** zueinander und **verstärken sich regelmäßig gegenseitig**. Dabei greifen beispielsweise aus sich heraus motivierte Akteure auf staatliche Propaganda eines anderen Staates zurück und verbreiten diese über ihre jeweiligen Kanäle, um das eigene Narrativ zu bestätigen. Durch die gegenseitige Referenz streben sie eine Steigerung von Reichweite, eine höhere Frequentierung sowie eine vermeintliche Plausibilität ihrer Inhalte an.



Wie verbreitet sich Desinformation?

Desinformation findet sich primär in **digitalen Kanälen, Medien und Formaten**. Dadurch verbreitet sie sich heutzutage sehr viel schneller, globaler und unkontrollierter als früher auf analogen Kanälen. Desinformationsaktivitäten im Netz werden immer ausgefeilter und sind an die jeweilige Zielgruppe angepasst.

Medienkompetenz

Desinformation

Eine **besondere Bedeutung** kommt **sozialen Medien** wie Facebook, X, Instagram, TikTok oder Telegram zu. Desinformationen können dort in Sekundenschnelle hochgeladen, weitergeleitet, geliked und kommentiert werden.

Durch diese Verbreitung können die Inhalte eine deutlich höhere Reichweite erzielen – erst recht, wenn dies mittels sogenannter Botnetze geschieht. Mittels **Künstlicher Intelligenz** generierte Inhalte oder Videos (sog. „Deepfakes“) können unmittelbar und kurzfristig massenhaft in die sozialen Netze gestreut werden und sind nur schwer als das zu erkennen, was sie sind: Desinformation.

Desinformation ist auch für manche Influencer:innen sowie Aktivist:innen ein bedeutsamer Teil ihres Inhalts. Solche Accounts spielen eine zunehmend gewichtige Rolle bei der Verbreitung von Desinformation, weil sie nochmal deren Reichweite erhöhen und mehr Personen erreichen.

Im Fokus: Russische Propaganda-Aktivitäten

Russland begleitet seinen militärischen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit einer Flut von Desinformation und staatlicher Propaganda. Russland betreibt in **hohem Maße Desinformationskampagnen**, um seine eigenen Kriegshandlungen zu legitimieren, aber auch um Spaltungslinien innerhalb der deutschen Gesellschaft zu öffnen und Misstrauen in das staatliche Handeln zu schüren.



Das russische Ziel ist es, den **geopolitischen Akteur Deutschland von innen heraus zu schwächen**, indem das Vertrauen in staatliche Institutionen sowie das politische System unterminiert und diesem die Legitimität abgesprochen wird.

Durch gezielte Desinformation und das Schüren von Ängsten soll die **gesellschaftliche Solidarität** für die Ukraine untergraben werden, um die Bereitschaft für militärische Unterstützungsleistungen an die Ukraine zu reduzieren.

Welche Auswirkung hat Desinformation?

Desinformation hat tiefgreifende Auswirkungen auf die freiheitliche, pluralistische Gesellschaft, das demokratische System sowie das Leben aller Bürger:innen:

- **Vertrauensverlust:** Desinformation untergräbt das Vertrauen der Bürger:innen in staatliche Institutionen, die Medien, die Wissenschaft und nicht zuletzt in die Demokratie.
- **Gesellschaftliche Spaltung:** Durch gezielte Desinformation werden Hass, Misstrauen und Vorurteile in der Gesellschaft geschürt und bestehende gesellschaftspolitische Konflikte verschärft.
- **Schwächung der Resilienz:** Eine auf Lügen basierende Informationslandschaft erschwert es den Bürger:innen, angemessen auf Krisen oder wichtige gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren.
- **Beeinflussung von Wahlen:** Desinformation kann Wähler:innen manipulieren und die politische Meinung in eine bestimmte Richtung lenken. Ziel ist die Destabilisierung und Zerstörung von demokratischen Systemen von innen heraus.

Was heißt das für anstehende Wahlen?

Der Verfassungsschutz und andere Sicherheitsbehörden warnen regelmäßig vor möglichen Einflussnahmeversuchen fremder Staaten im Zusammenhang mit anstehenden Wahlen.

Insbesondere das Beeinflussen von Bundestagswahlen ist dabei für die Akteure von besonderem Interesse. Einzukalkulieren sind daher beispielsweise spezielle Aktionen der Desinformation und Diskreditierung. Es ist davon auszugehen, dass fremde Staaten ihnen wohlgesinnte Kandidierende über entsprechende Kampagnen und Kanäle unterstützen werden, während „unliebsame“ Personen Opfer von orchestrierten Verleumdungen oder Diskreditierungen werden können. Des Weiteren ist mit „Hack and Leak“- bzw. „Hack and Publish“-Operationen, der Verbreitung von Deepfake-Videos und weiteren Formen von Cyberangriffen aber auch klassischer Spionage und Sabotage zu rechnen.

Wie lässt sich Desinformation erkennen?

- **Hinterfragen Sie Quellen:** Seien Sie kritisch gegenüber Informationen, die Sie lesen oder weiterverbreiten. Prüfen Sie, ob die Quelle vertrauenswürdig ist und ob andere seriöse Quellen dieselbe Information bestätigen.
- **Achten Sie auf Details:** Achten Sie auf widersprüchliche Informationen, dramatische Überschriften oder unspezifische Quellenangaben. Wenn eine Nachricht zu „gut“ klingt, um wahr zu sein, ist es möglicherweise Desinformation.
- **Vermeiden Sie die Verbreitung ungeprüfter Inhalte:** Teilen Sie keine Nachrichten ohne Überprüfung. Wenn Sie unsicher sind, nutzen Sie seriöse Nachrichtenportale.
- **Bilden Sie sich fort:** Lernen Sie falsche Informationen frühzeitig als solche zu erkennen. Informieren Sie sich über die Absichten und Interessen von Urhebern und Verbreitern von Desinformation.

Wo finde ich weiterführende Informationen zum Thema Desinformation?

Detaillierte Informationen finden sich im Bremer Verfassungsschutzbericht unter:

www.verfassungsschutz.bremen.de

Der Verfassungsschutz ist für Hinweise im Zusammenhang mit unzulässiger ausländischer Einflussnahme im Umfeld anstehender Wahlen sowie für Rückfragen und Vortragsanfragen unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Telefon: 0421 53 77-0

E-Mail: office@lfv.bremen.de

V.i.S.d.P.:

Der Senator für Inneres und Sport
Landesamt für Verfassungsschutz
Contrescarpe 22-24
28203 Bremen

Fotos: LfV, picture alliance

Druck: AlsterWerk MedienService GmbH, Hamburg